

Burgberg-Sanierung wird teurer - Schaden mittlerweile in Millionenhöhe

22.11.2017 11:26 von Kevin Phillipp

Burgberg-Sanierung wird teurer - Schaden mittlerweile in Millionenhöhe

(Bad Döben/Wsp/kp). Auf 720.000 Euro wurde die Summe des geohydrologischen Spätschadens am Burgberg geschätzt. Nach einem Treffen mit Statikern und Geologen ist nun von weiteren 600.000 Euro Mehrkosten die Rede. Das Hochwasser 2013 hat erheblichen Schaden am aufgeschütteten Hügel und den altherwürdigen Gebäuden verursacht. Neben den Außenwänden gilt es nun auch, tragende Innenwände im Amtshaus abzustützen. Des Weiteren kommen sogenannte Zement-Injektionen zum Einsatz, bei denen – bildhaft verdeutlicht – Wände mittels Spritzen von innen stabilisiert werden. Die Finanzierung des zusätzlichen Postens ist noch unklar. Gespräche mit Landkreis und Freistaat laufen. Eins steht wohl fest: Eine Wiedereröffnung des Museums ist wohl vor Ostern 2019 nicht realisierbar.